



Die Bürgerwerkstatt Berglen im Dorfgemeinschaftshaus Hößlinswart

**Eine Einrichtung für Bürger in Berglen, die gerne in
Gemeinschaft etwas bauen, konstruieren, basteln,
montieren oder nähen wollen**

Geschichte:

Die Freiwillige Feuerwehr in Hößlinswart renovierte in mehrjähriger Arbeit das alte Rathaus mit Büro, Sitzungsraum, Rumpelkammer und Feuerwehr-Magazin zu einem schmucken Dorfgemeinschaftshaus mit Büro im Dachgeschoss, Saal, Küche und WCs im Obergeschoss und Magazin im Erdgeschoss.

Nachdem die Feuerwehr zentralisiert wurde, war das Magazin frei und die ehemaligen Feuerwehrleute (= jetziges Werkstatt-Team) hatten die Idee, daraus eine Einrichtung für die Bürger von Hößlinswart und ganz Berglen zu machen, wie es sie so noch nicht in Berglen gibt. Die Gemeinschaft soll dadurch gestärkt werden und das Leben in Berglen noch attraktiver werden.

Vom Obst- und Gartenbauverein Hößlinswart als Trägerverein und mit der Unterstützung der Gemeinde und des Bund Umwelt- und Naturschutz Berglen wird die Einrichtung verwaltet und für Veranstaltungen genützt.

Das Werkstatt-Team sorgt für die Betreuung und Pflege.

Wer

kann dort arbeiten? Jedermann/frau ist herzlich willkommen, dort kleinere Projekte zu verwirklichen, wenn keine eigene Werkstatt zur Verfügung steht oder wenn jemand einfach lieber zusammen mit anderen arbeitet oder auch Hilfe von anderen benötigt. Auch Vereine und Einrichtungen können dort Kurse anbieten. Bevorzugt ist die Einrichtung für Menschen aus Berglen und der Partnergemeinde Winterbach gedacht.

Wann

kann man dort arbeiten? Ohne Anmeldung ist dies in der Regel **am ersten Mittwoch im Monat von 18 bis ca. 21 Uhr.**

Darüber hinaus können persönliche Termine mit Teammitgliedern vereinbart werden, sei es um eigene Projekte rascher fertig stellen zu

können oder eben um die Werkstatt in ein persönliches Event einzubinden. Zum Beispiel sind dort auch Kindergeburtstage möglich. Werkzeuge sind vorhanden und Dreck und Staub verträgt die Einrichtung. Im oberen Stock gibt es einen Saal mit Küche zum Mieten, so lässt sich beides gut miteinander verbinden.

Was

kann man dort arbeiten? Die Werkstatt ist noch nicht perfekt eingerichtet, aber Holz- und Montagearbeiten aller Art sind gut möglich. Wenn Sie Möbel im Bausatz kaufen, in der Bürgerwerkstatt haben Sie Platz zum Zusammenbauen. Würden Sie gerne mal eine Figur aus Massivholz schnitzen? Möchten Sie ein altes Möbelstück wieder aufarbeiten? Möchten Sie etwas reparieren? Werkzeuge, eine Ständerbohrmaschine, Handbohrmaschinen, Stichsäge, Dekupiersäge, Kleinbandsäge, Schwingschleifer,... vieles ist vorhanden!

Ausgeschlossen sind gefährliche Stoffe und Arbeiten an Kraftfahrzeugen; der Frühjahrsinspektion am Fahrrad oder am Rasenmäher steht aber nichts entgegen!

Für spezielle Reparaturen z.B. an Elektrogeräten haben wir eine Partnerschaft mit dem Repair-Cafe in Winterbach. Die beiden Einrichtungen unterstützen sich gegenseitig.

Zusätzlich zur Werkstatt ist auch immer die Tauschbücherei geöffnet, in der Bücher mitgenommen und auch gebracht werden können.

Welche

Kosten entstehen? Die Benützung zu den Regelterminen ist gebührenfrei. Nur Materialien aus dem Bestand der Werkstatt müssen bezahlt werden. Material kann aber selbst mitgebracht werden, sonst muss es rechtzeitig beim Team bestellt und bezahlt werden, da nicht viel Material im Lager ist. Der Obst- und Gartenbauverein und der BUND haben in die Ausstattung investiert und freuen sich natürlich über Spenden für die Ausstattungserhaltung und –erweiterung.

Werkstatt-Team:

Thia Reich, Uli Blessing, Markus Stadelmann, Lothar Kurz, Werner Grüßhaber und Doris+Martin Schupp.

Ohne mindestens ein Teammitglied ist die Benützung der Werkstatt nicht möglich!

Nützen Sie die Werkstatt für Ihre Projekte!